

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

boysday

**MÄNNER** BERATUNG



## Boys' Day 2018 Abschlussbericht

**Bundesland Wien**

Mag. Christof Moser, Christian Kofler

Wien, 25.04.2019

## Inhalt

Vorwort.....	3
Der Boys' Day 2018 in Zahlen .....	4
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018.....	7
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte .....	7
Akteure und Projektpartner .....	7
Aktivitäten und Maßnahmen .....	8
Aktionstag.....	8
Workshops .....	9
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen .....	10
Ergebnisse .....	11
Basisdaten.....	11
Evaluation der Einrichtungsbesuche.....	14
Die Evaluation der Workshops.....	22
Erweiterung des Berufswahlspektrums.....	29
Erkenntnisse und Nutzen .....	31
Anhang.....	32
Rückmeldungen der Einrichtungen .....	32
Rückmeldungen der Burschen am Boys' Day .....	32
Rückmeldungen aus den Boys' Day Workshops .....	33
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag.....	33
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....	34
Liste der Kooperationspartner und weitere Akteure .....	35
Presseberichte .....	36
Abbildungsverzeichnis.....	37
Impressum .....	38

## Vorwort

Der Boys' Day in Wien wird seit Beginn der Kampagne von der Männerberatung Wien / Informationsstelle für Buben\*, Burschen\* und Männer\* gemeinsam mit dem Männergesundheitszentrum MEN umgesetzt. 2018 waren Christian Kofler und Mag. Christof Moser für die Umsetzung des Boys' Day in der Bundeshauptstadt verantwortlich.

Die Wiener Bildungsdirektion unterstützte den Boys' Day 2018 durch die Informationsweitergabe an Direktoren und Direktorinnen, Berufsorientierungslehrer und Berufsorientierungslehrerinnen und gezielt an die Bildungsberater und Bildungsberaterinnen der allgemeinbildenden höheren Schulen.

Die interaktive Aktionslandkarte auf [www.boysday.at](http://www.boysday.at) wurde dieses Jahr bereits das fünfte Mal in Wien erfolgreich eingesetzt. Das Wiener Organisationsteam konnte die teilnehmenden Einrichtungen dafür gewinnen, die interaktive Seite für ihre Boys' Day Aktionen zu nutzen.

Das Organisationsteam bewarb auch 2018 besonders das individuelle Schnuppern und Besuche in Kleingruppen, da diese Aktionen qualitativ sehr vielversprechend sind.

Im Jahr 2018 setzte das Wiener Boys' Day Team zahlreiche Aktivitäten abseits des Kampagnentags am 8. November. Hervorzuheben sind die Beteiligungen an der L14 Berufsinformationsmesse der Arbeiterkammer Wien, dem Meidlinger Mädchen- und Burschentag, an der BeSt<sup>3</sup>, der größten Bildungsmesse Österreichs, mit einem Infostand und einem Vortrag und die Präsentation des Boys' Day Angebotes auf dem digitalen Wiener Bildungshub.

Die Organisatoren des Boys' Day in Wien bedanken sich herzlich für die Teilnahme der vielen engagierten Männer und Frauen in den Einrichtungen, die ihre Arbeitsfelder und Berufe vorstellen und den Aktionstag umsetzen, bei den Lehrern und Lehrerinnen, die ihren Schülern die Teilnahme am Boys' Day ermöglichen, bei den Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen und nicht zuletzt bei den Schülern selbst!

## Der Boys' Day 2018 in Zahlen

Mit den Einrichtungsbesuchen am Aktionstag, den 12 dreistündigen Workshops und den Teilnahmen an anderen Veranstaltungen erreichte der Boys' Day in Wien im Jahr 2018 insgesamt 1471 Schüler. Dabei kamen die Organisatoren mit ungefähr 300 Lehrern und Lehrerinnen und anderen erwachsenen Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in persönlichen Kontakt.

Insgesamt nahmen am Boys' Day Aktionstag 505 Schüler aus 37 Schulen teil. Die Schüler hatten die Wahl zwischen 52 Einrichtungen. 343 Schüler aus 18 Schulen besuchten in Gruppenexkursionen (ab drei Schülern) oder im Klassenverband 25 Einrichtungen. Sie wurden von im Sozial-, Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsbereich tätigen Männern empfangen und erhielten Einblick in deren Arbeit. Weitere 162 Schüler aus 20 Schulen nutzten die Möglichkeiten eines individuellen Schnuppertages alleine oder zu zweit in 33 Institutionen. Manche Schulen ließen die Schüler sowohl einzeln als auch in einer Gruppe am Boys' Day teilnehmen, manche Einrichtungen boten gleichzeitig Einzel- und Gruppenbesuche an.

In 12 dreistündigen Workshops setzten sich 162 Schüler mit beruflichen und außerberuflichen Rollenvorstellungen auseinander.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2018 (exklusive Hauptveranstaltung) teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
<i>Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)</i>	343	25	18
<i>Einzel Schnuppertag (allein oder zu zweit)</i>	162	33	20
<b>Gesamt</b>	<b>505</b>	<b>52</b>	<b>37</b>

Tabelle 2: Burschenworkshops

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	12	166	Alle WS wurden in den jeweiligen Schulen abgehalten

Bei zahlreichen Veranstaltungen (z.B. Mädchen und Burschengesundheitstag in Meidling, L14 der AK Wien, Tag der Berufsorientierung an der AK, Tag der Berufsorientierung „Schule fertig los“ des WAFF in der Lugner City, BeSt<sup>3</sup>) war das Wiener Boys' Day Team präsent und konnte noch weitere 800 Schüler und ungefähr 300 Lehrer und Lehrerinnen und andere Multiplikatoren und Multiplikatorinnen erreichen. Außerdem fand 2018 eine stärkere Vernetzung mit der Schulsozialarbeit statt. Dieses Jahr fand nur ein Mädchen- und Burschengesundheitstage statt, 2014 waren es vier, 2017 noch zwei, was die geringere Anzahl an Kontakten außerhalb der Kernaktivitäten erklärt.

Zusätzlich gab es in Wien die zentrale Boys' Day Veranstaltung, diese wurde von der ÖSB Consulting unter der Leitung des Sozialministeriums organisiert und fand an der Pädagogischen Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien am Aktionstag statt.

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	<b>Aktivitäten</b>	<b>Bemerkungen</b>
Öffentlichkeitsarbeit	u.a. Postsendungen und E-Mails	→ Aussendungen an insgesamt 270 Wiener Schulen sowie zahlreiche Einrichtungen
Sonstige Aktivitäten	14.02.2018 Workshop zum Thema „Als Mann im Kindergarten“ an der BAfEB 8 (20 Schüler) 01.03. – 04.03.2018 Teilnahme an der BeSt <sup>3</sup> - Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung – mit Infostand und einem Vortrag (ca. 100 Schüler und 15 Lehrpersonen) 08.03.2018 Vortrag HLW 19 (50 Schüler und 10 Lehrpersonen) 12.04.2017 Teilnahme am Tag für Berufsorientierung und Bildungsberatung in der AK Wien (50 Lehrpersonen)	→ Kontakt mit insgesamt 210 Lehrpersonen bzw. anderen Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und 500 Schülern an den Veranstaltungen

	<p>18.04.2018 Tag der Berufsorientierung „Schule fertig los“ vom WAFF (100 Schüler, 15 Lehrpersonen)</p> <p>23. und 24.04.2018 Tagung des Dachverbandes Männerarbeit Österreich zum Thema „Zeit, Fürsorge, Männlichkeit“</p> <p>06.06.2018 Regionalteam Favoriten - Kontakt mit Schulsozialarbeit, WAFF und diversen Einrichtungen (15 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen)</p> <p>04.07.2018 Vernetzung mit Schulsozialarbeit (10 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen)</p> <p>12.09.2018 Regionalteam Favoriten (15 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen)</p> <p>21.09.2018 Bewerbung des Boys' Day an relevanten Plätzen („Flyern“) (z.B. WienXtra, Mariahilfer Straße...) (80 Jugendliche und 40 Erwachsene)</p> <p>24.09.2018 Veröffentlichung des Boys' Day-Angebotes auf dem Bildungshub Wien</p> <p>07.11.2018 Radiointerview bei Radio Wien</p> <p>08.11.2018 Meidlinger Burschentag, Bewerbung des Boys' Day (ca. 150 Burschen, 10 Lehrpersonen)</p> <p>14.11.2018 Regionalteam Favoriten: Vernetzung mit neuen Einrichtungen für 2019 (15 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen)</p> <p>21.11.2018 Wiengstagung (Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen): Bewerbung Boys' Day (15 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen)</p> <p>09.01.2019 Vernetzung mit Wiener Töchertag bzgl. Erfahrungen zum neuen Erlass bzgl. Schulautonomie und schulbezogenen Veranstaltungen</p>	
Kurzworkshops	L14 – Berufsinformationsmesse vom 08.11.2017 bis 12.11.2017	→ Insgesamt 19 Workshops mit 300 Schülern, 60 Eltern und 30 Lehrpersonen

## **Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018**

### **Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte**

Im Boys' Day Jahr 2018 in Wien wurde versucht, die vielen Kooperationspartner, die im Jahr 2017 dazugekommen waren, und die bereits vorher bestehenden zu pflegen und zu halten. Dies gelang mit dem WAFF und im Speziellen mit der Teilnahme am Tag der Berufsorientierung „Schule fertig los“, den Teilnahmen am Regionalteam Favoriten und an der BeSt<sup>3</sup>, wo für die weitere Verbreitung der Boys' Day Idee in der Gesellschaft gesorgt werden konnte. Der Boys' Day Vortrag an der Best<sup>3</sup> wurde auch 2018 wieder auf Okto TV live ausgestrahlt.

Unser Ziel, den hohen Anteil an qualitativ hochwertigen Schnupperplätzen für sehr kleine Gruppengrößen von einem bis zwei Schülern, der im vergangenen Jahr erheblich gesteigert werden konnte, zu halten, ist leider nicht erreicht worden. Der Grund dafür liegt im geringen Angebot, das 2018 von Kindergärten gestellt wurde.

Das AKH war auch 2018 wieder mit dabei. Diesmal allerdings nicht mehr mit dem doch sehr großen Angebot für 150 Schüler, sondern mit einem kleineren und spezielleren Angebot für 20 Schüler in der Abteilung für Intensivpflege. Diese zahlenmäßige Diskrepanz hat sich zwar sehr auf die Gesamtzahlen ausgewirkt, allerdings bringt die geringere Teilnehmerzahl mit Sicherheit mehr für die einzelnen Schüler und auch die Einrichtung.

Erfreulich ist die erstmalige Teilnahme der Hilfsgemeinschaft der Blinden- und Sehschwachen mit 2 sehr interessanten Workshops für insgesamt 48 Schüler. Diese Kooperation wird künftig auch dadurch gefestigt, dass aus den Reihen dieser Einrichtung eine Workshop-leiterin für den Boys' Day gewonnen werden konnte.

### **Akteure und Projektpartner**

Bei der Bewerbung des Boys' Day und der Durchführung von Workshops blieb der Verein für gendersensible Bubenarbeit in Unterricht und Erziehung POIKA ein verlässlicher Partner zur Verstärkung des Boys' Day Trainerteams.

Des Weiteren sind das AMS und die Bildungsdirektion wichtige Projektpartner bei der Bewerbung und Durchführung des Boys' Day.

Ein sehr wichtiger Kooperationspartner für den Boys' Day ist die AK Wien, welche in Kooperation mit der pädagogischen Hochschule die „L14 Berufsinfomesse“ und die „BO-

Messe für Beruforientierungslehrer und -lehrerinnen und Bildungsberater und -beraterinnen“ durchführt.

Das Organisationsteam für den Wiener Boys' Day bildeten Christian Kofler (Mitarbeiter der Männerberatung Wien / Informationsstelle für Buben\*, Burschen\* und Männer\*) und Mag. Christof Moser (Mitarbeiter des Männergesundheitszentrums MEN).

## **Aktivitäten und Maßnahmen**

### **Aktionstag**

Im Jahr 2018 wurden ab Ende April aktiv sowohl alle Einrichtungen, welche bereits in den Vorjahren teilgenommen hatten, als auch neue Einrichtungen eingeladen, am Aktionstag ein Angebot für interessierte Schulen zu machen und gebeten, ihre Angebote online auf die Aktionslandkarte zu stellen. Die Schulen wurden Mitte Mai beworben, womit bereits vor den Sommerferien eine Vielzahl von Schnupperplätzen vermittelt werden konnte. Die Schulen wurden auch zusätzlich über Aussendungen der Bildungsdirektion beworben. Ein Reminder wurde knapp vor den Sommerferien an Schulen und Einrichtungen verschickt, um den Boys' Day 2018 abermals ins Gedächtnis zu rufen.

Auch in der intensiven Bewerbungsphase zu Beginn des Wintersemesters gelang es mit nochmaliger Unterstützung der Bildungsdirektion, Lehrpersonen, Eltern und Schüler auf den Boys' Day aufmerksam zu machen. Die Vermittlung vor allem der individuellen Schnupperplätze und Kleingruppenangebote gestaltete sich trotz Online-Anmeldung wie bereits in den vorangegangenen Jahren sehr kommunikationsintensiv. Im Vordergrund stand dabei das Ziel, den Teilnehmern eine zu ihren Wünschen passende Einrichtung zu vermitteln, und keine Plätze durch Fehl- oder Doppelanmeldungen zu verlieren, da dies nicht zuletzt zu berechtigtem Unmut bei den engagierten Männern und Frauen in den Einrichtungen führen würde.

Da auch in diesem Jahr der Aktionstag zur gleichen Zeit wie der Meidlinger Burschentag und die L14 stattfanden, sagten kurzfristig einige Schulen ihre Teilnahme am Boys' Day ab. Jedoch war der Boys' Day auch an diesen Veranstaltungen vertreten. Eine Absage durch das Krankenhaus Hietzing erfolgte aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl, die aus der Sicht der Einrichtung den Aufwand nicht mehr rechtfertigte.

Auch nach dem Anmeldeschluss und sehr kurz vor dem Aktionstag Ende Oktober konnten noch späte Interessenten an Einrichtungen vermittelt werden, welche individuell betreut wurden.

## Workshops

2018 wurden insgesamt 12 Workshops durchgeführt.

Neu ist in Wien, dass erstmals 3 Frauen als Workshopleiterinnen für den Boys' Day gewonnen werden konnten. Aus unserer Sicht ist das u.a. deshalb ein Gewinn, weil nicht nur die Gesellschaft in einer mehrgeschlechtlichen Leitung besser abgebildet wird, sondern v.a. auch die Lebensrealitäten in den Berufen, die wir durch den Boys' Day thematisieren. Die Workshops wurden, wie bereits in den Vorjahren, den akkordierten Qualitätskriterien entsprechend durchgeführt. Von manchen Schulen wurde wieder gewünscht, Workshops am Wiener Töchertag abzuhalten, jedoch konnten nicht alle Anfragen auf Grund von Ressourcenmangel an Trainern und Trainerinnen abgedeckt werden. Daher boten wir diesen Schulen an, ihnen DVDs zukommen zu lassen, um eine Alternative zu den Workshops anzubieten. Die Trainerinnen und Trainer verwendeten bei den Workshops den dafür vorgesehenen Leitfadern.

Für die Durchführung der 12 Boys' Day Workshops sowie der insgesamt 12 Kurzworkshops und 3 Eltern-Söhne-Workshops bei der Berufsorientierungsmesse L14 der AK Wien fanden die Organisatoren Unterstützung bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Vereins für gendersensible Bubenarbeit POIKA, der Männerberatung Wien, des MEN Männergesundheitszentrum Wien, der Hilfgemeinschaft der Blinden- und Sehschwachen und dem Frauengesundheitszentrum.

Das Workshop-Team bestand aus:

- **Ali Kalfa** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter und Pädagoge, Masterlehrgang Genderstudies an der Uni Wien)
- **Philip Leeb** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter und Pädagoge)
- **Christof Moser** (Psychologe, Männergesundheitszentrum Wien)
- **Predrag Pljevalic** (Klinischer und Gesundheitspsychologe, Männergesundheitszentrum Wien)
- **Hannes Wagner** (Psychologe, Männerberatung Wien, präventive Jugendarbeit und Prozessbegleitung)
- **Christian Kofler** (Männerberatung, eingetragener Mediator, präventive Jugendarbeit und Arbeit mit Erwerbsarbeitslosen)
- **Arash Razmaria** (Männergesundheitszentrum, Psychotherapeut)
- **Thomas Judmann** (Männerberatung, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, präventive Jugendarbeit)
- **Rick Reuter** (POIKA, Gendersensibler Bubenarbeiter, Critical Studies Master an der Akademie der Bildenden Künste Wien)
- **Salva Wagner** (Frauengesundheitszentrum, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, bisher v.a. sexualpädagogische und sonstige Jugendworkshops)

- **Petra Wrba** (Frauengesundheitszentrum, Psychologin, Outdoorpädagogische Jugendbetreuung und Workshops für FEM)
- **Lukas Gregor** (Männergesundheitszentrum, Studium Psychologie, Jugendworkshops und diverse Jugendprojekte)
- **Sebastian Naber** (Männergesundheitszentrum, Studium Psychologie, Outdoorpädagogische Jugendbetreuung, Workshops für MEN)

### **Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen**

In Kooperation mit der Bildungsdirektion war es 2018 möglich, etwa 270 Wiener Schulen mit einer Zusendung im Sommersemester 2018 und einer weiteren zu Beginn des Wintersemesters 2018/19 über den Boys' Day zu informieren. Bei der weiteren Öffentlichkeitsarbeit wurde auf die direkte Kommunikation mit den Zielgruppen fokussiert: engagierte Direktorinnen und Direktoren, Lehrpersonen, BO-Lehrer und Lehrerinnen, Einrichtungsleiterinnen und -leiter und engagierte Männer, die ihren thematisch passenden Beruf vermitteln wollen.

Im Internet wurde der Wiener Boys' Day neben der Boys' Day Homepage auf den Seiten der Männerberatung und des Männergesundheitszentrums beworben. Auf den Seiten des Unterrichtsministeriums unter [www.schule.at](http://www.schule.at) wurden die Informationen über den Boys' Day in mehreren Portalen (Gender, Berufsorientierung) bereitgestellt. Ebenso war der Boys' Day mit Informationen auf [wien.gv.at](http://wien.gv.at) der Stadt Wien und erstmals auch im Bildungshub der Bildungsdirektion vertreten.

Da die Koordinatoren des Boys' Days in Wien auch in der Burschenarbeit tätig sind, wurden diese Kontakte auch genutzt, um den Schülern und Lehrern und Lehrerinnen den Boys' Day näher zu bringen und zu bewerben.

Das Wiener Boys' Day Team beteiligte sich auch 2018 an einer wichtigen Veranstaltung für BO-Lehrerinnen und -Lehrern, nämlich der Berufsorientierungsmesse in der AK Wien. Neben der Weitergabe von DVDs, Foldern und Plakaten konnten im direkten Gespräch Infos zum Boys' Day vermittelt, mehrere BO-Lehrer und -Lehrerinnen zur Teilnahme am Aktionstag motiviert werden und auch weitere Kontakte in unseren E-Mailverteilern aufgenommen werden.

Die zweite Teilnahme an der BeSt<sup>3</sup>, der größten Bildungsmesse Österreichs, konnte sehr gut dazu genutzt werden, den Boys' Day noch bekannter zu machen: einerseits durch einen Bühnenvortrag von Christian Kofler, welcher live auf Okto TV ausgestrahlt wurde, und

andererseits durch direkte Kontaktaufnahme mit Erwachsenen und Jugendlichen am Informationsstand des Boys' Day.

## Ergebnisse

### Basisdaten

Die österreichweit standardisierte Evaluation des Boys' Day Schnuppertages wurde in Wien von 30 der teilnehmenden 52 Einrichtungen (57,7%) unterstützt. Die Fragebögen bilden die Angaben und Bewertungen von 334 der 505 teilnehmenden Burschen (66,5%) ab. Die verstärkte Einbeziehung des Lehrpersonals in die Evaluation dürfte für den Anstieg von ca. 11% der Beteiligungsquote unter den Schülern am Aktionstag mitverantwortlich sein. Die Einrichtungen wurden gezielt auf die Wichtigkeit der Evaluation des Einrichtungsbesuches hingewiesen. Trotzdem ist hier die Rücklaufquote um 7,5 % Punkte geringer als im Vorjahr. Wie in den Jahren zuvor wurde auch dieses Jahr von mehreren Einrichtungen darauf hingewiesen, dass die Fragebögen für manche Schüler nur schwer verständlich seien und sie für das Ausfüllen sehr viel Zeit und Unterstützung benötigen.

An dieser Stelle muss auf die gesunkenen Angebots- und Teilnehmerzahlen eingegangen werden. Ein Großteil der Einrichtungen, die 2017 noch ein Angebot gestellt hatten und 2018 nicht mehr, sind Kindergärten. Insgesamt waren es 2018 14 Kindergärten weniger, die ein Angebot gestellt haben, als 2017. Auf Nachfrage wurde uns mehrheitlich gesagt, dass es vor allem die mangelnden personellen Ressourcen waren, welche zu dieser Entwicklung geführt haben. Andere Einrichtungen, wie die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege SMZ Süd und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, welche 2017 immerhin 50 respektive 31 Plätze angeboten hatten, haben uns mitgeteilt, künftig nur mehr alle zwei Jahre teilnehmen zu wollen, ebenfalls aufgrund der Personalressourcen.

Doch auch die Anzahl der teilnehmenden Burschen ist von 745 auf 505 stark gesunken. Dies hängt aus Erfahrung indirekt zwar immer auch von der Anzahl der angebotenen Plätze ab, da eine größere Auswahl es leichter macht, das passende Angebot – in der Nähe - zu finden und mit dem Wegfallen von insgesamt 130 Plätzen alleine im AKH ein für Lehrer und Lehrerinnen bequemes (wenngleich qualitativ fragwürdiges) Angebot nicht mehr gegeben war. Hauptgrund für die geringeren Teilnehmerzahlen ist allerdings sicher das nahezu vollständige Ausbleiben von Schülern von drei bestimmten Schulen. Alleine aus diesen drei Schulen haben 2018 219 Schüler weniger teilgenommen als noch 2017. Auch hier wurde ein

als gravierend wahrgenommener Personalmangel als Grund angegeben, bei gleichzeitiger Zusicherung, künftig wieder sehr gerne am Boys' Day teilnehmen zu wollen.

Leider dürften einige Workshop-Evaluationsbögen verloren gegangen sein. Dies ist ärgerlich und erklärt die geringe Rücklaufquote.

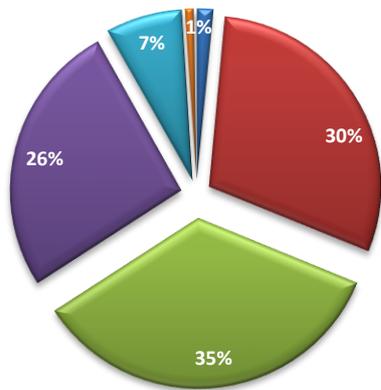
	Veranstaltungen			Teilnehmer		
<b>2017</b>	<b>Durchgeführt</b>	<b>Evaluiert</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>	<b>Burschen</b>	<b>Fragebögen</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>
Einrichtungsbesuche	66	43	65,2%	745	409	54,9%
Workshops	15	15	100,0%	203	139	68,5%
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>58</b>	<b>71,6%</b>	<b>948</b>	<b>548</b>	<b>57,8%</b>
<b>2018</b>	<b>Durchgeführt</b>	<b>Evaluiert</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>	<b>Burschen</b>	<b>Fragebögen</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>
Einrichtungsbesuche	52	30	57,7%	505	334	66,1%
Workshops	12	5	41,7%	166	76	45,8%
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>35</b>	<b>54,7%</b>	<b>671</b>	<b>410</b>	<b>61,1%</b>
<b>Österreich</b>	<b>Durchgeführt</b>	<b>Evaluiert</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>	<b>Burschen</b>	<b>Fragebögen</b>	<b>Beteiligungs-Quote</b>
Einrichtungsbesuche	399	228	57,1%	3128	1877	60,0%
Workshops	160	137	85,6%	1930	1783	92,4%
<b>Gesamt</b>	<b>559</b>	<b>365</b>	<b>65,3%</b>	<b>5058</b>	<b>3660</b>	<b>72,4%</b>

Abbildung 1: Rücklaufquote

Von den Burschen, welche eine Einrichtung besucht oder an einem Workshop teilgenommen haben, sind 91% 12, 13 oder 14 Jahre alt, wobei die Gruppe der 13jährigen mit 35 % die größte ist. Zugenommen hat der Anteil der 12-jährigen von 20 % auf 30 %. Das Ziel, besonders im Hinblick auf die Ausbildungswege in Gesundheits-, Pflege- und Erziehungsberufen, den Anteil der Burschen ab 16 Jahren zu erhöhen, ist wieder deutlich verfehlt worden.

Der Anteil der Teilnehmer, welche zu Hause eine zusätzliche Sprache neben Deutsch sprechen, liegt in Wien bei 59%.

### Alter der Burschen



- 11 Jahre   ■ 12 Jahre   ■ 13 Jahre
- 14 Jahre   ■ 15 Jahre   ■ 16 Jahre
- >16 Jahre

Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
11 Jahre	6	1%	1%	0%
12 Jahre	121	30%	26%	20%
13 Jahre	141	35%	40%	39%
14 Jahre	106	26%	21%	30%
15 Jahre	29	7%	6%	9%
16 Jahre	3	1%	2%	1%
>16 Jahre	1	0%	4%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>407</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Migration	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
ja	239	59%	31%	69%

Abbildung 2: Alter der Burschen

Bei der Analyse der Informationskanäle zeigt sich die Wichtigkeit der Lehrerinnen und Lehrer für die Verbreitung des Boys' Day. Ihr Anteil ist in Wien besonders hoch und im Vergleich zum Vorjahr nochmal gestiegen.

### Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

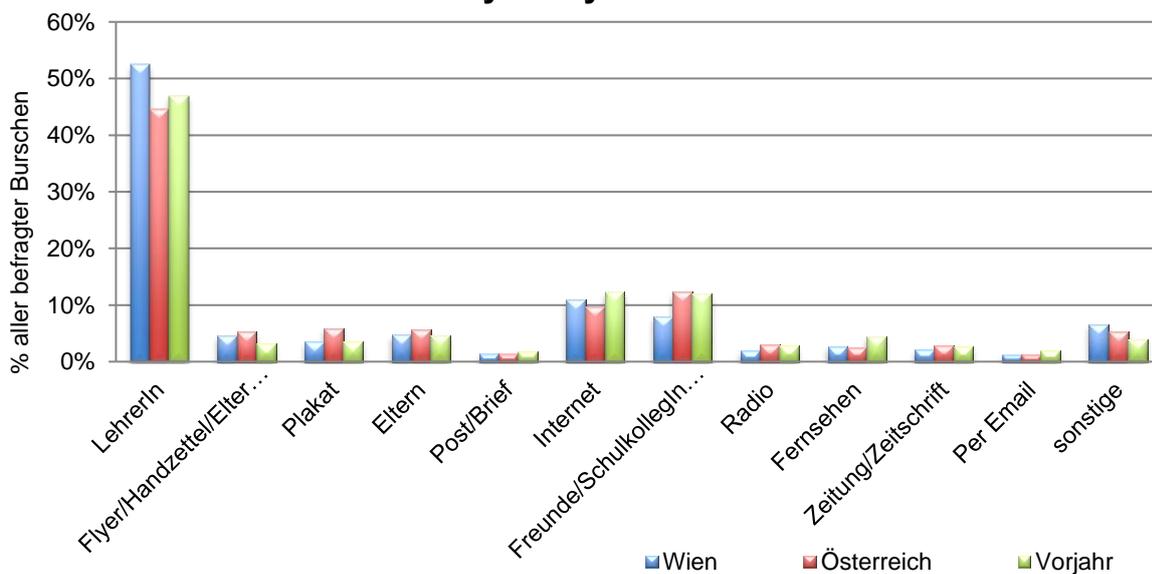


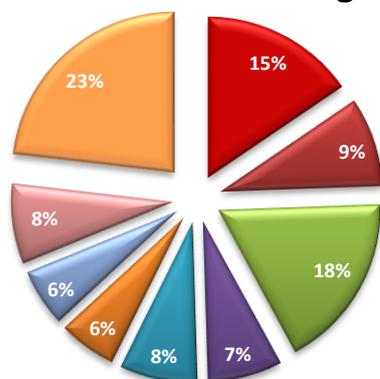
Abbildung 3: Informationskanäle

## Evaluation der Einrichtungsbesuche

Auch 2018 konnte die Breite des 2017 erreichten Angebotes erhalten werden, allerdings bei einer starken Verminderung der insgesamt angebotenen Plätze, wie bereits weiter oben erörtert wurde. Hervorzuheben ist, dass durch die Teilnahme der Hilfsgemeinschaft der Blinden- und Sehschwachen der Anteil der Besuche in der Kategorie „Behinderteneinrichtung“ von 2% auf 9% gestiegen ist. Durch den Wegfall des Krankenhauses Hietzing, des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder und das bedeutend kleinere Angebot des AKH ist der Anteil in der Kategorie „Krankenhäuser“ von 17% auf 8% gesunken. Die Entscheidung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeschule künftig nur mehr alle 2 Jahre mitzumachen, hat dazu geführt, dass der Anteil in der Kategorie „Krankenpflegeschule“ von 14% auf 8% gesunken ist.

Relevante Unterschiede zu den bundesweiten Werten gibt es in den Kategorien „Alten/Pflegeheime“, wo es in Wien (15%) weniger Besuche gab als bundesweit (26%). Einen Grund hierfür sehen wir darin, dass dieses Jahr auch das Kuratorium der Wiener Pensionistenhäuser nicht mitgemacht hat.

### Art der Einrichtungen



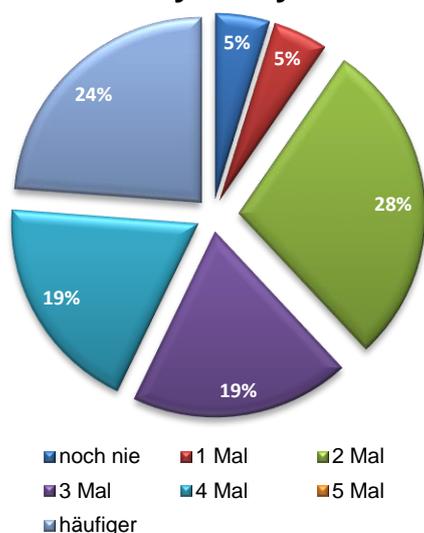
- Alten/Pflegeheim
- Kindergarten
- Krankenhaus
- Kindergartenpädagogikschule
- sonstige
- Behinderteneinrichtung
- Volksschule
- Pädagogische Hochschule
- Krankenpflegeschule

Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
Alten/Pflegeheim	48	15%	26%	15%
Behinderteneinrichtung	28	9%	6%	2%
Kindergarten	55	18%	17%	16%
Volksschule	23	7%	5%	1%
Krankenhaus	24	8%	18%	17%
Pädagogische Hochschule	18	6%	3%	8%
Kindergartenpädagogikschule	18	6%	4%	0%
Krankenpflegeschule	25	8%	5%	14%
sonstige	72	23%	16%	27%
<b>Gesamt</b>	<b>311</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 4: Art der Einrichtung

Betreffend die Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day fällt auf, dass ein im bundesweiten Vergleich sehr hoher Anteil von 24% (bundesweit 11%) der Einrichtungen häufiger als 5 Mal am Boys' Day in Wien teilgenommen haben. Der Anteil der neu dazugewonnenen Einrichtungen, der schon von 2016 auf 2017 von 23% auf 12% gesunken war, ist weiter auf 5% geschrumpft. 2019 muss somit im Zeichen der Neuanwerbung von Einrichtungen stehen.

## Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

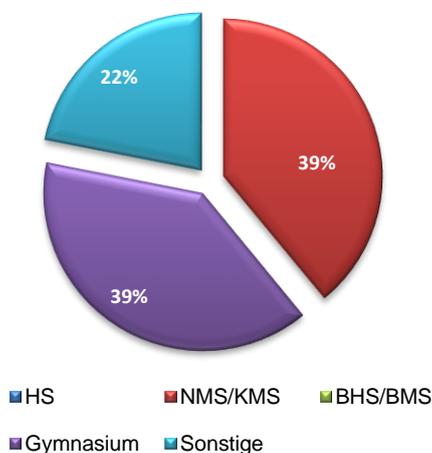


Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
noch nie	1	5%	15%	12%
1 Mal	1	5%	21%	31%
2 Mal	6	28%	22%	9%
3 Mal	4	19%	16%	21%
4 Mal	4	19%	10%	3%
5 Mal	0	0%	4%	3%
häufiger	5	24%	11%	21%
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme

Es fällt bei der Betrachtung der beteiligten Schultypen zunächst auf, dass der Bereich „Sonstiges“ bedeutend abgenommen hat und sich dem bundesweiten Maß angenähert hat. In diesen Bereich fallen Jugendcolleges, Lernwerkstätten, Polytechnische Schulen. Dies hat dazu geführt, dass der Anteil der Mittelschulen und Berufsbildenden Höheren Schulen bzw. Gymnasien angestiegen ist, wobei vor allem die letztere Kategorie einen starken Zuwachs zu verzeichnen hat. Laut eigenen Erhebungen war 2018 für 27 Schulen, aus denen 2017 noch Burschen am Boys' Day teilgenommen haben, dies 2018 nicht mehr der Fall. Darunter waren nur 6 Berufsbildende Höhere Schulen bzw. Gymnasien. Im Gegenzug gab es 2018 im Vergleich zu 2017 20 „neue“ Schulen am Boys' Day. Darunter waren 12 Berufsbildende Höhere Schulen bzw. Gymnasien.

## Schultyp

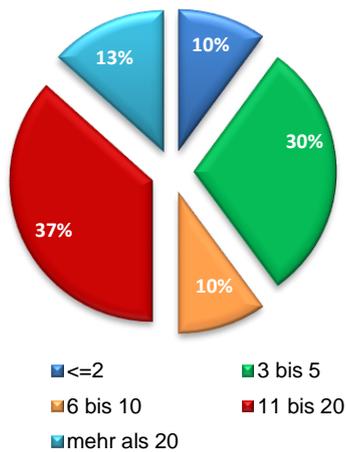


Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	11	39%	74%	25%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	11	39%	17%	14%
Sonstige	6	22%	8%	61%
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 6: Schultyp

Angesichts der Anzahl der Burschen wird gleich deutlich, dass es 2018 weniger Kindergärten gegeben hat, die ein Angebot gestellt haben. Es sind gerade diese, welche die kleinsten Angebote stellen, und dieser Bereich ist von 23 % auf 10 % gesunken. Dies zeigt, dass es anhaltender Bemühungen bedarf, wenn der Fokus auf kleinere Angebote gelegt werden soll.

### Anzahl der Burschen

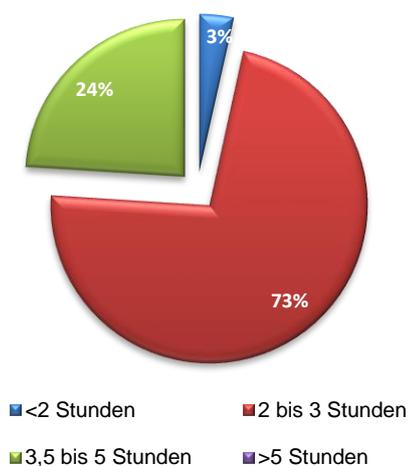


Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=2	3	10%	35%	23%
3 bis 5	9	30%	25%	21%
6 bis 10	3	10%	8%	28%
11 bis 20	11	37%	24%	16%
mehr als 20	4	13%	8%	12%
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 7: Anzahl der Burschen

Bezüglich der Dauer der Einrichtungsbesuche ist festzustellen, dass im bundesweiten Vergleich in Wien mehr zeitlich kürzere Angebote gestellt und genutzt werden.

### Dauer der Einrichtungsbesuche



Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<2 Stunden	1	3%	3%	5%
2 bis 3 Stunden	21	73%	30%	63%
3,5 bis 5 Stunden	7	24%	60%	27%
>5 Stunden	0	0%	7%	5%
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 8: Dauer der Einrichtungsbesuche

Der Aktionstag wurde von den 30 evaluierten Einrichtungen überwiegend positiv beurteilt. Besonders zu Organisation und Information im Vorfeld waren die Rückmeldungen sehr positiv und auch die Jugendlichen wurden zu einem überwiegenden Teil als interessiert erlebt. Über 70% der Einrichtungen erlebten die Burschen als sehr gut oder gut auf den Boys' Day vorbereitet. Allerdings ist dies der Bereich, in welchem am ehesten (auch durch persönliche Rückmeldungen kundgetan) die Erwartungen der Einrichtungen nicht erfüllt werden. Dies ist eine Erfahrung, die jedes Jahr gemacht wird. Es stellt sich also nach wie vor die Frage, wie künftig Lehrerinnen und Lehrer besser unterstützt werden können, ihre Schüler auf den Einrichtungsbesuch vorzubereiten. Workshops wären hier sehr hilfreich, können aber bei weitem nicht die Gesamtzahl der teilnehmenden Schüler abdecken.

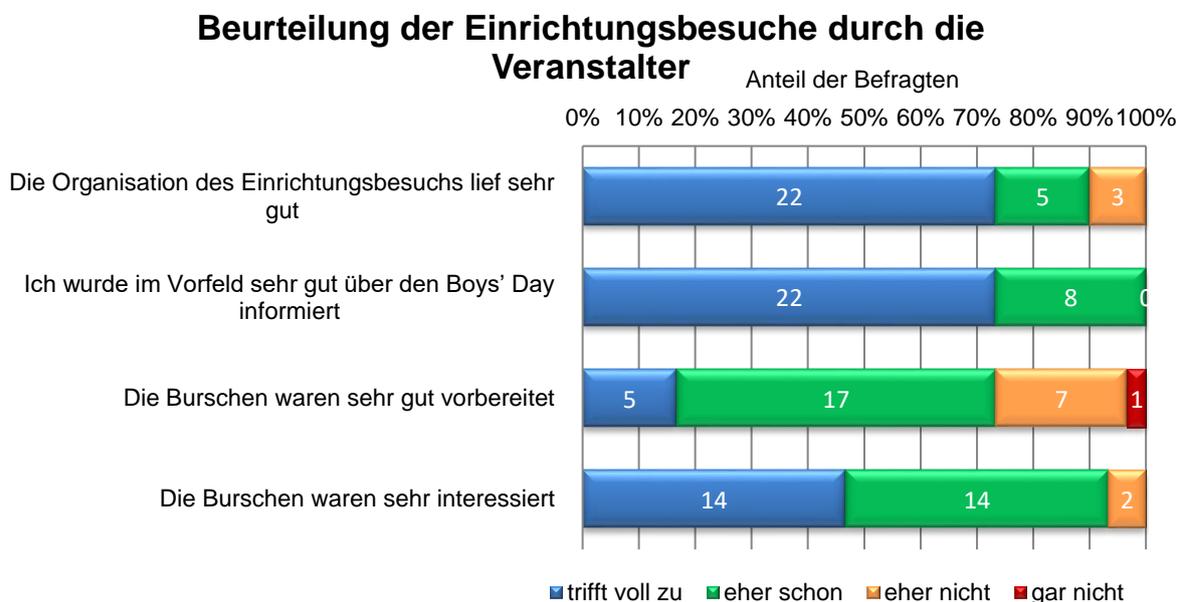


Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

Die Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen ist in einer weiteren Grafik dargestellt. Auch diese ist mehrheitlich gut bis sehr gut ausgefallen und ähnelt dem Bild des Vorjahres. 95% der befragten Schüler gaben an, eine sehr gute bis gute Stimmung beim Boys' Day 2018 erlebt zu haben. Fast ebenso viele Burschen haben beim Boys' Day etwas Neues erfahren. Auch die anderen Fragen wurden überwiegend positiv beurteilt. Allerdings hatten auch viele Burschen (weniger als 50%) den Eindruck eher oder gar nicht auf den Einrichtungsbesuch vorbereitet gewesen zu sein. Dies bestätigt die weiter oben beschriebene Einschätzung der Einrichtungen und kann auch als Wunsch nach einer besseren Vorbereitung gedeutet werden. Trotzdem geben aber 95 % der Burschen in der Gesamtbeurteilung an, der Einrichtungsbesuch habe ihnen gut bis sehr gut gefallen.

## Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

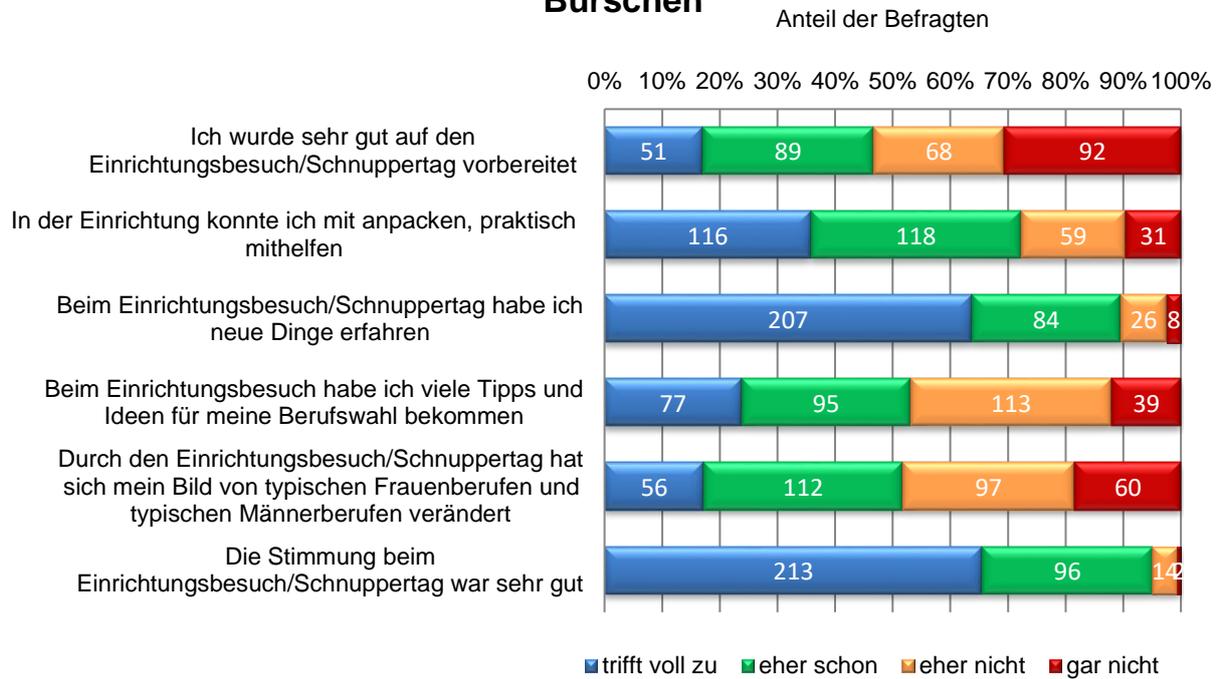


Abbildung 10: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

## Gesamtbeurteilung

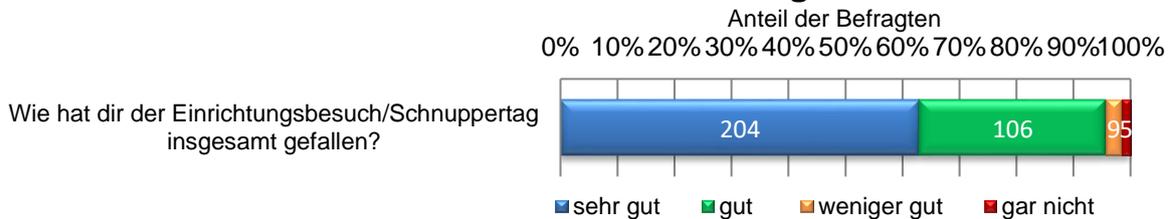


Abbildung 11: Gesamtbeurteilung

In der Beurteilung der Veranstalter und der Burschen im Bundesvergleich fällt wiederum die etwas schlechtere Vorbereitung der Burschen aus Sicht der Wiener Veranstalter auf, während die Bewertungen der Burschen hier nahezu gleich sind.

## Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

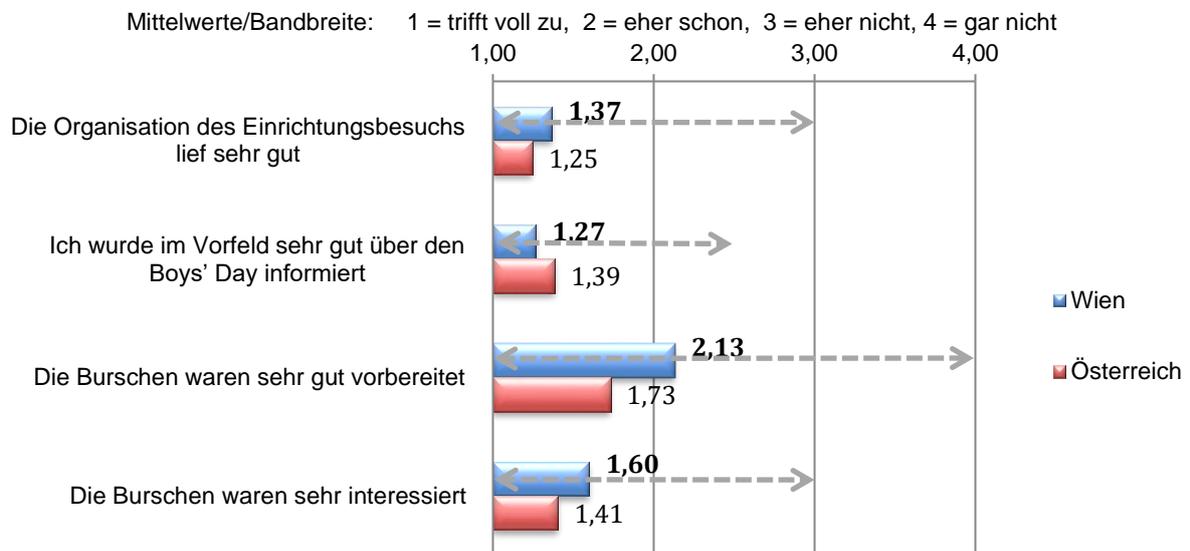


Abbildung 12: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

## Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

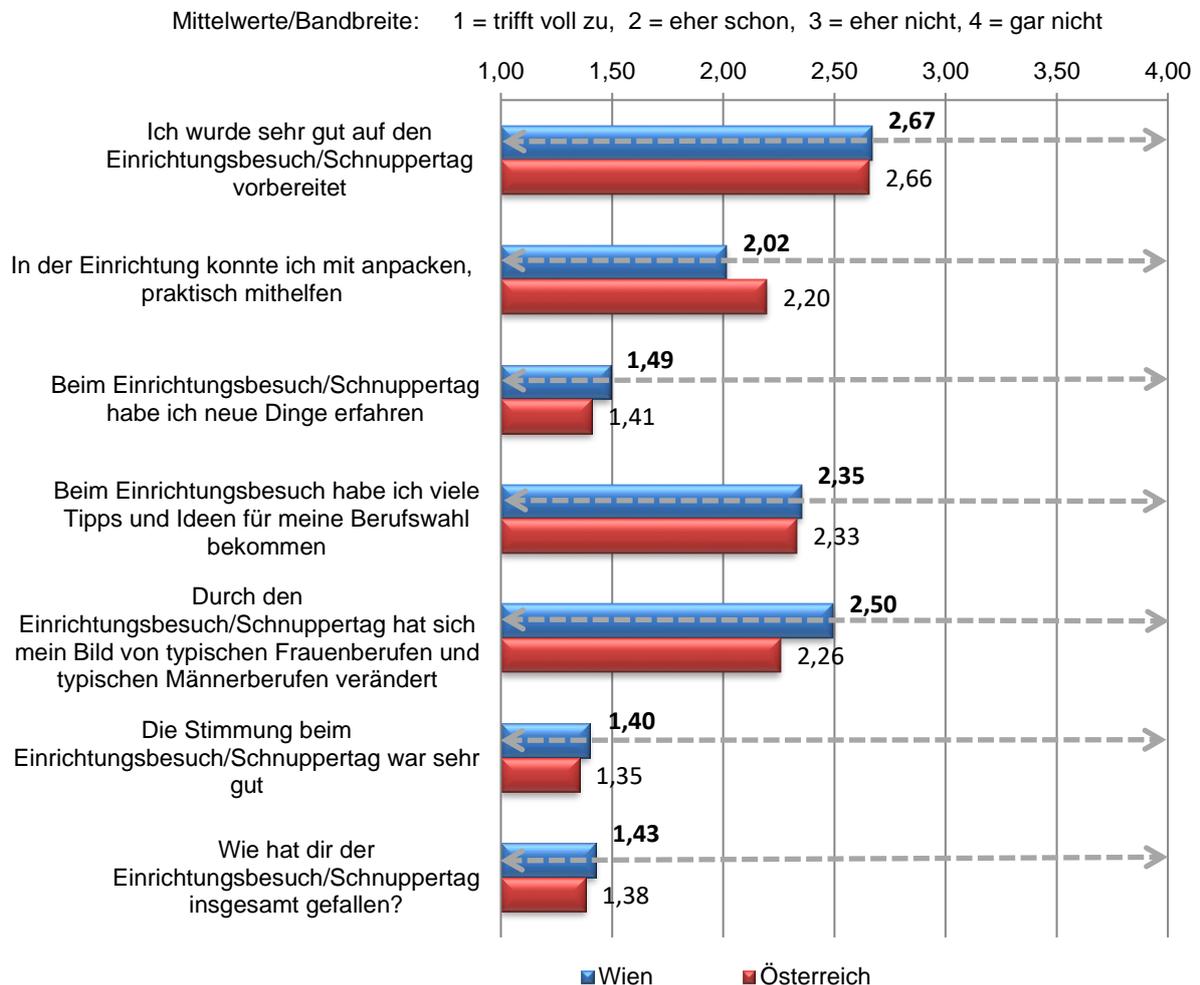


Abbildung 13: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Was den Vergleich zum Vorjahr betrifft, gab es in der Beurteilung durch die Veranstalter und der Burschen nur minimale Veränderungen.

## Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

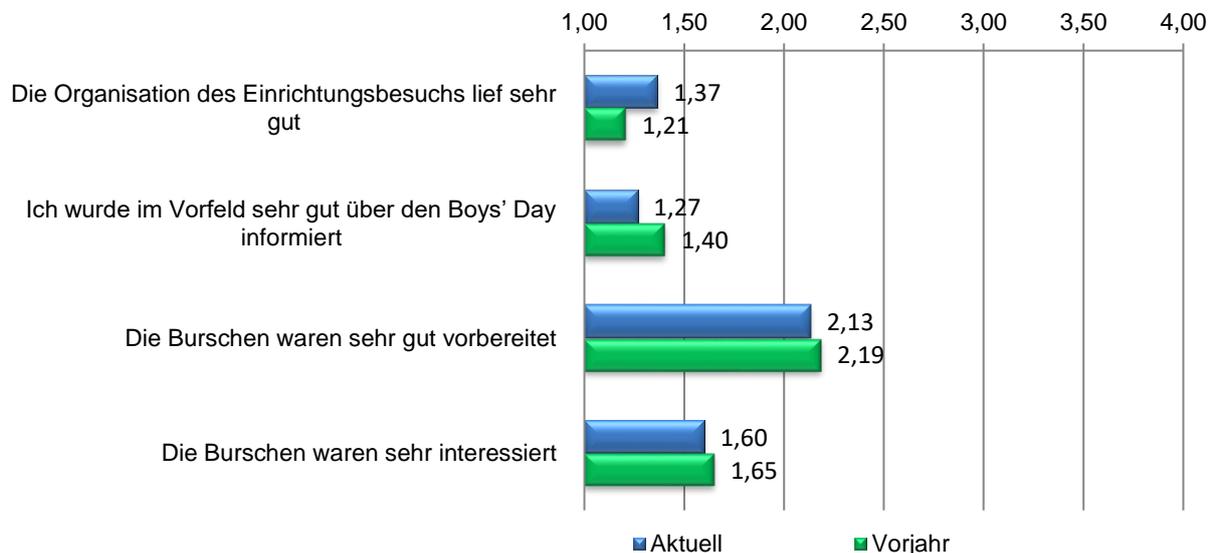


Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich

## Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

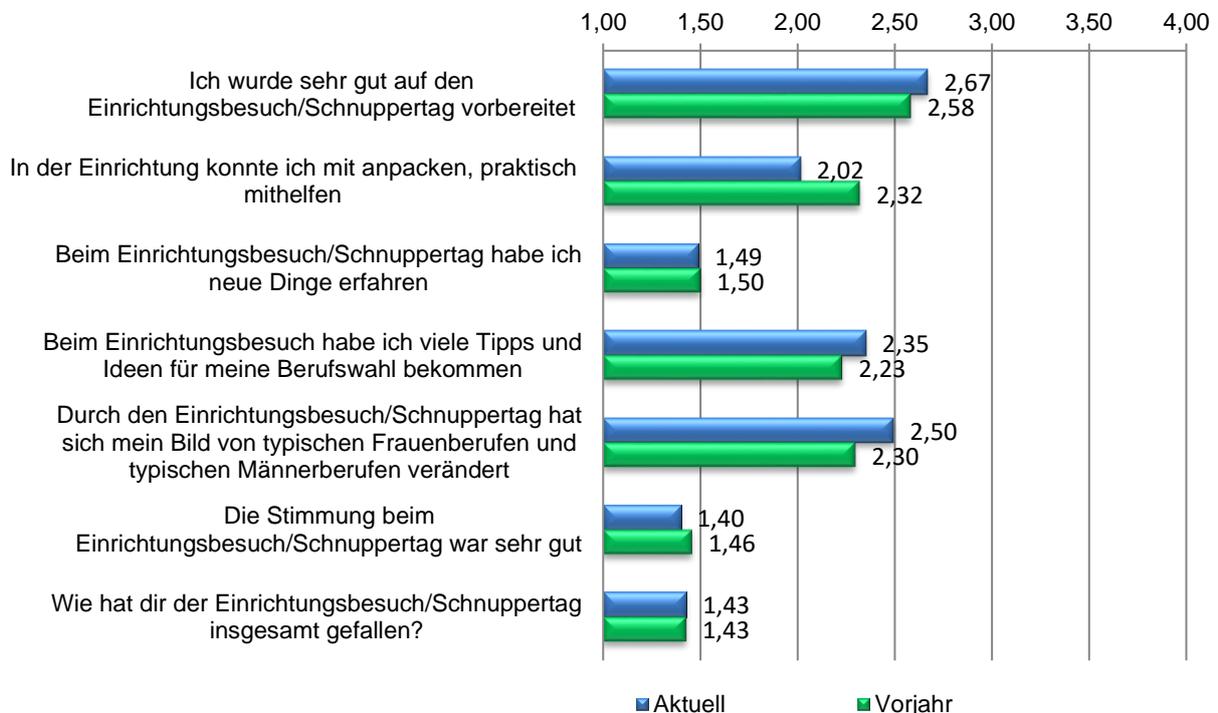
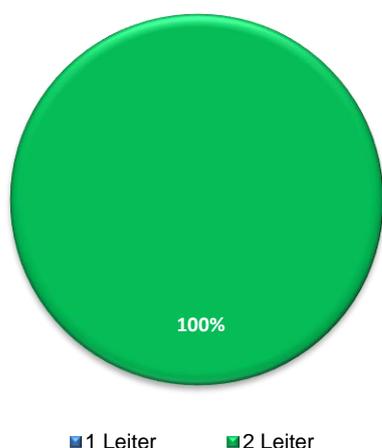


Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich

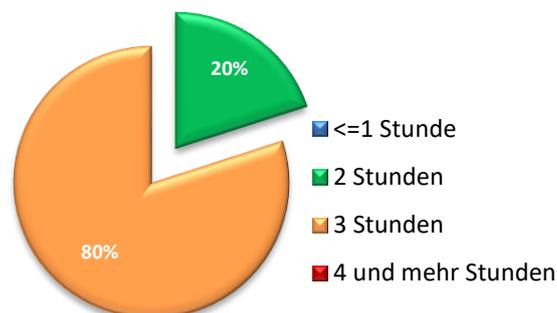
## Die Evaluation der Workshops

Den Qualitätsstandards der Jugendarbeit in der Männerberatung Wien entsprechend wurden alle Workshops von einem Trainerduo geleitet. Alle Workshops dauerten drei Stunden, bis auf einen Workshop, welcher eine Dauer von zwei Stunden aufwies. Alle Workshops wurden auf Grundlage des bundesweiten Workshop-Leitfadens gestaltet.

### Anzahl Workshopleiter



### Dauer der Workshops



Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
1 Leiter	0	0%	79%	0%
2 Leiter	4	100%	21%	100%
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

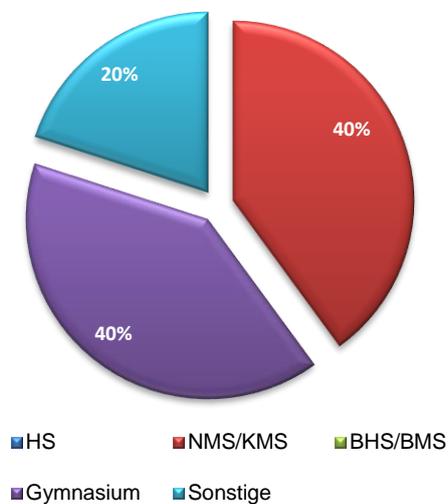
Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=1 Stunde	0	0%	0%	0%
2 Stunden	1	20%	2%	0%
3 Stunden	4	80%	62%	100%
4 und mehr Stunden	0	0%	36%	0%
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 16: Anzahl Workshopleiter

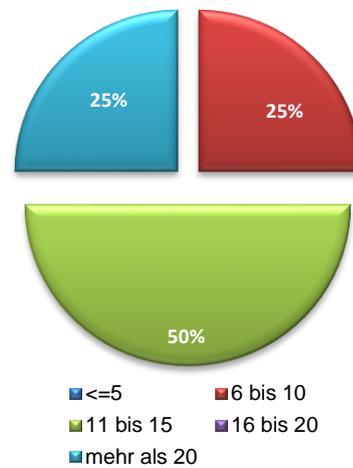
Abbildung 17: Dauer der Workshops

Von unseren 12 abgehaltenen Workshops wurden leider nur fünf Workshops evaluiert. Davon wurden zwei in Neuen Mittelschulen abgehalten, zwei in Gymnasien und einer in einer sonstigen Schule (PTS Schwerhörigen Schule). Ein Workshop wies eine Teilnehmerzahl von mehr als 20 Personen auf die restlichen drei Workshops wiesen eine Teilnehmerzahl zwischen 6 und 15 Teilnehmer auf, wie man aus der Grafik entnehmen kann.

## Schultypen



## Anzahl Teilnehmer



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	2	40%	76%	67%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	2	40%	3%	27%
Sonstige	1	20%	20%	6%
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

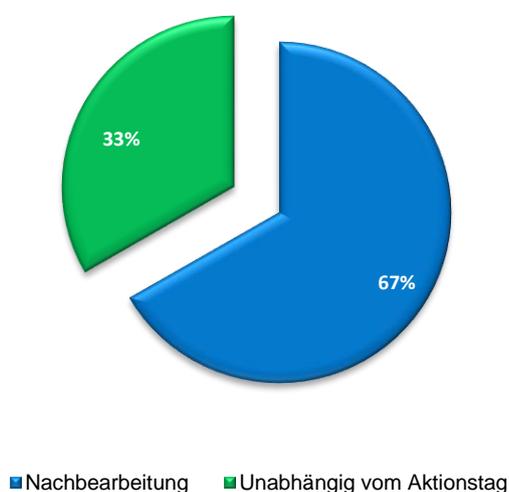
TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=5	0	0%	4%	0%
6 bis 10	1	25%	48%	27%
11 bis 15	2	50%	33%	60%
16 bis 20	0	0%	11%	13%
mehr als 20	1	25%	4%	0%
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 18: Schultypen

Abbildung 19: Anzahl Teilnehmer

Ein Workshop von den drei Evaluierten wurde unabhängig vom Aktionstag abgehalten und zwei als Nachbearbeitung.

## Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
Nachbearbeitung	2	67%	7%	0%
Unabhängig vom Aktionstag	1	33%	93%	100%
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 20: Zeitpunkt

In Wien kamen die DVDs, das Männerquiz und das Namensspiel mit Berufen, gemessen an den bundesweiten Werten, häufig zum Einsatz. Ziel im Workshop ist es, mit den Burschen in ein reflektiertes Gespräch zu kommen, dafür werden die Methoden oft als Einstieg benutzt. Da unsere Workshop Trainerinnen und Trainer sehr erfahren in der Jugendarbeit sind, kommen auch eigene Methoden zum Einsatz, welche sich in anderen Formaten als erfolgreich erwiesen haben.

### Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

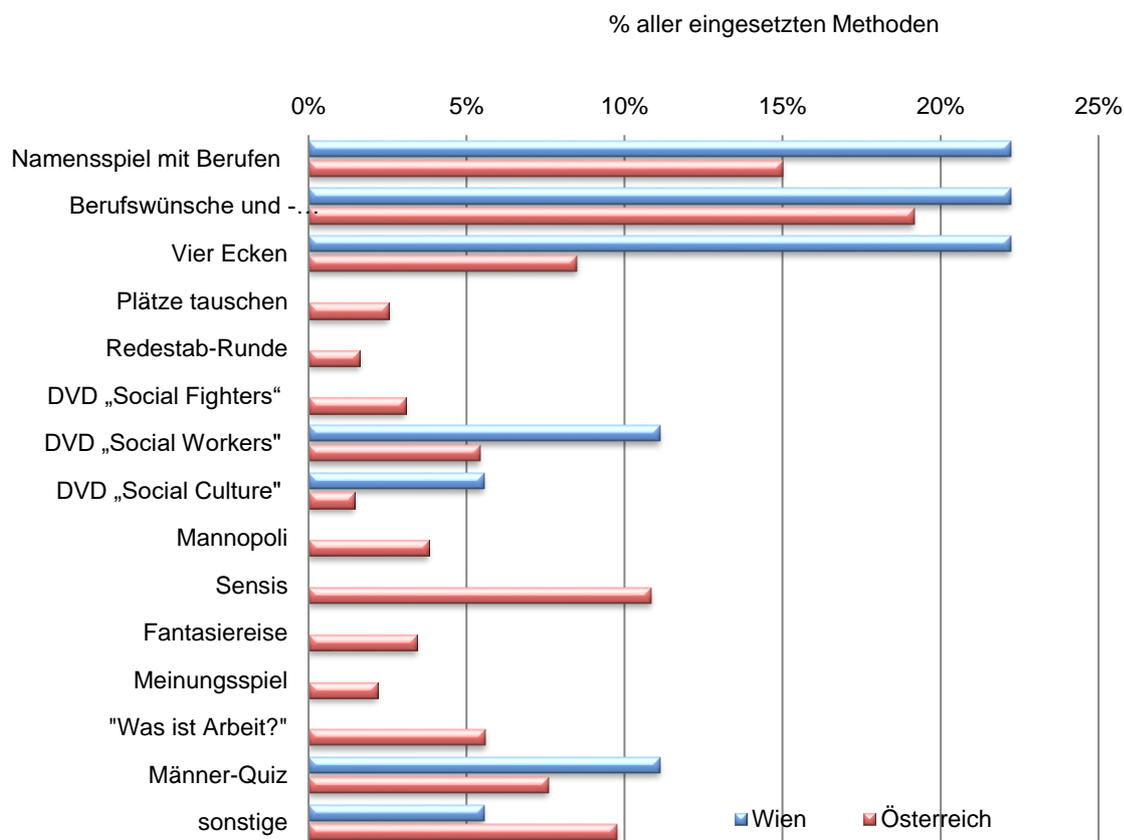


Abbildung 21: Methoden

Die erprobten und, nach mehrjähriger Erfahrung, bundesweit standardisierten Workshops finden Anklang bei den jugendlichen Teilnehmern. Das zeigt sich auch in der Beurteilung mittels Fragebogen. In Wien werden die Workshops von Trainerduos durchgeführt, was das Eingehen auf einzelne Teilnehmer gewährleistet und zur hervorragenden Beurteilung des 'Drahts' der Workshop-Leiter zu den Burschen beiträgt.

Jede Kategorie wurde überwiegend mit „Trifft voll zu“ oder „eher schon“ bewertet. Die positiven Antworten bewegen sich in allen Kategorien zwischen 70 und 90%. Am besten bewertet wurde folgende Frage „Die Workshopleiter haben uns Burschen gut verstanden“,

diese wurde mit knapp 95% positiv bewertet. Am schlechtesten hingegen folgende Frage „Im Workshop habe ich viele Ideen und für meine Berufswahl bekommen“, jedoch wurde diese Frage auch mit knapp 70% positiv beantwortet.

Die Gesamtbeurteilung fiel überwiegend positiv aus und erreichte eine positive Bewertung von 97%. Die Ergebnisse unterschieden sich nicht stark vom Vorjahr und entsprachen unseren Erwartungen.

## Beurteilung der Workshops durch die Burschen

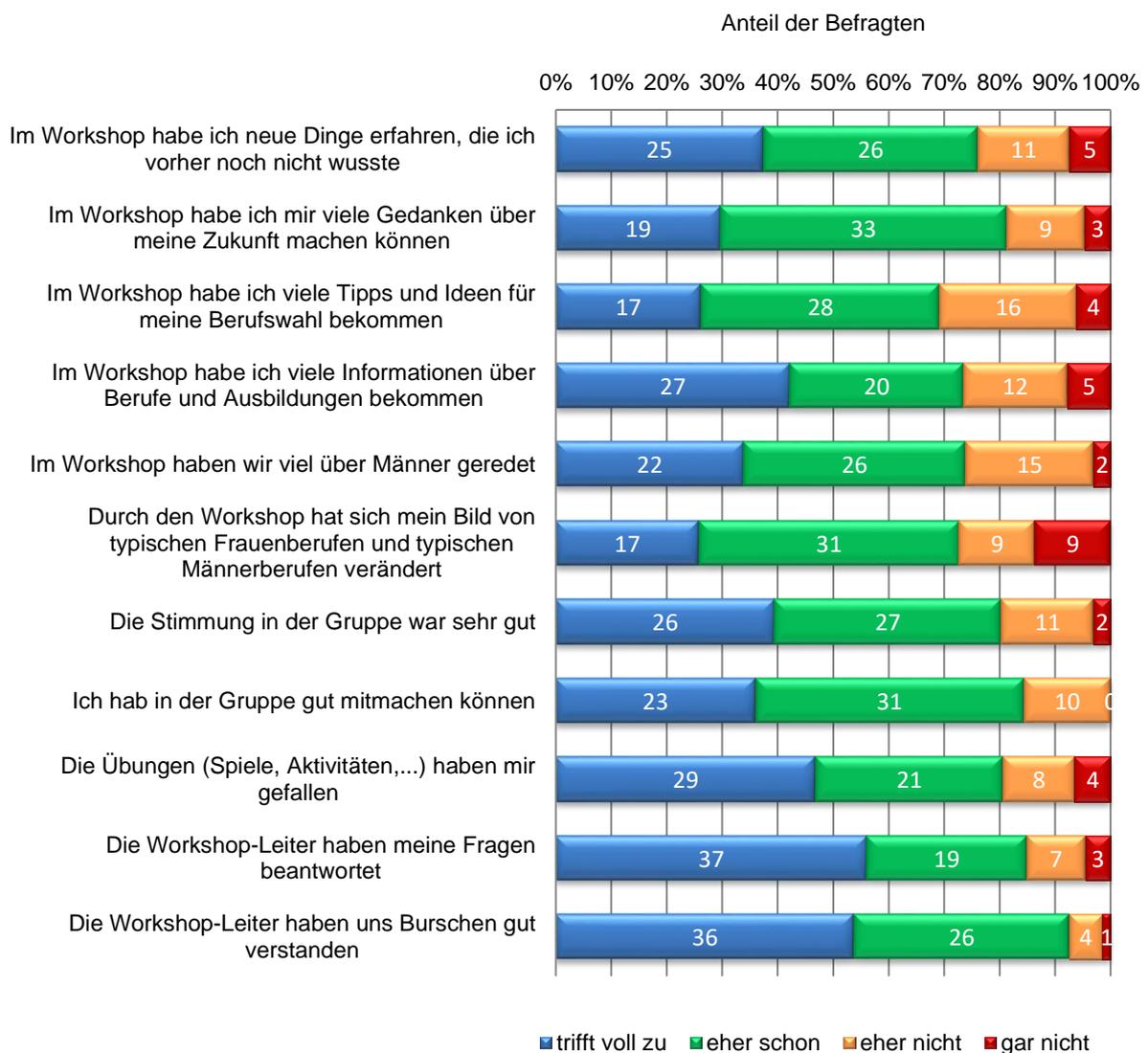


Abbildung 22: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

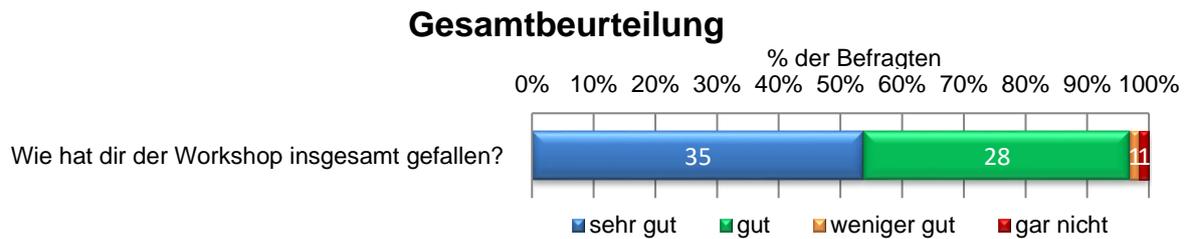


Abbildung 23: Gesamtbeurteilung

Alle Mittelwerte der Wiener Bewertungen bewegen sich unter 2,00, bis auf die Frage 3 und 6. Die Werte dieser Fragen übersteigen leicht den Wert von 2,00, dies trifft jedoch auch auf den österreichweiten Schnitt zu.

Frage 2,3 und 6 fielen in Wien im Bundesvergleich geringfügig besser aus. Bei der Frage 5 und den letzten 5 Fragen schnitt Wien schlechter ab, bewegt sich aber trotzdem noch im Durchschnittswert von 1,50 bis 2,00.

## Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

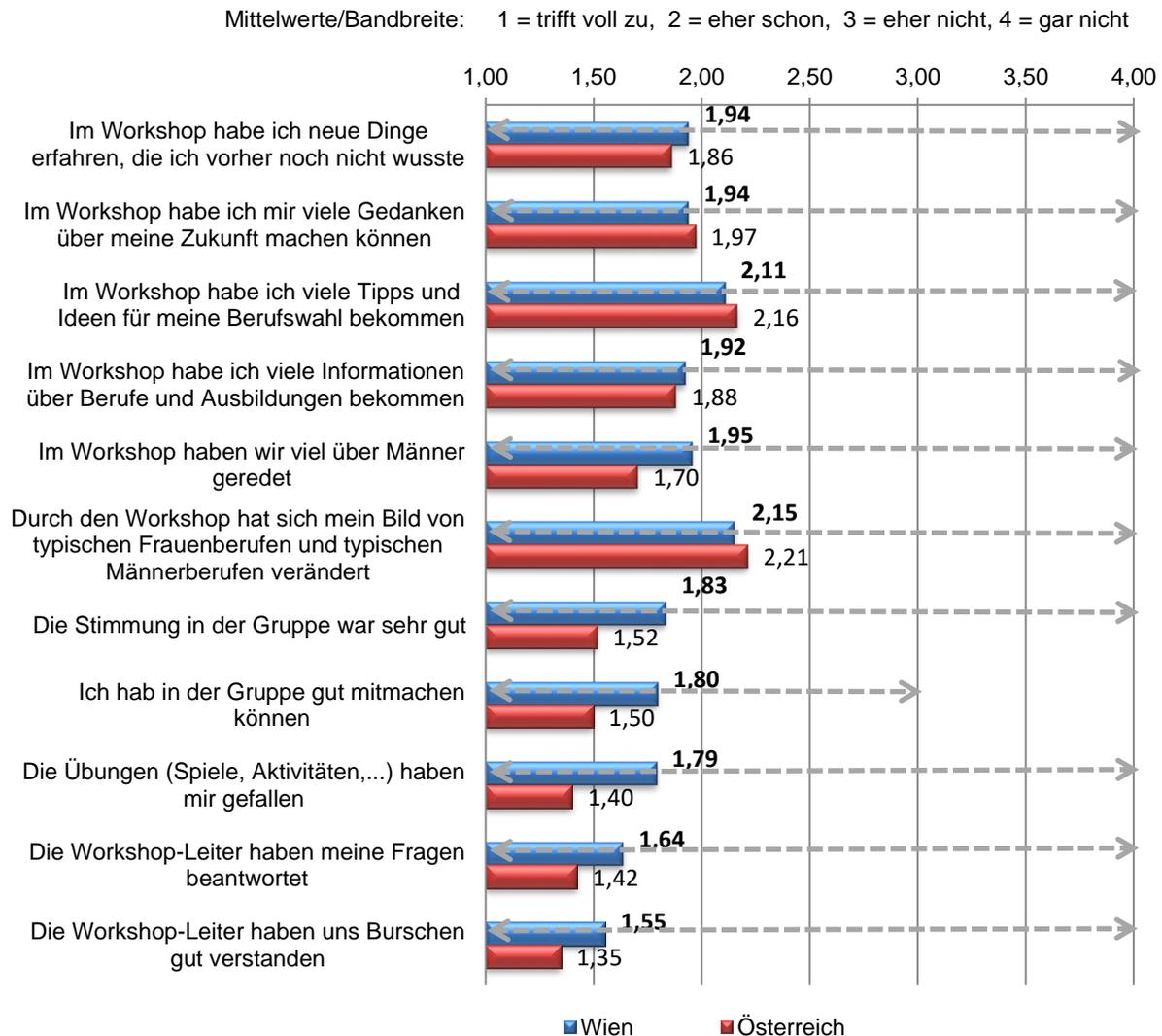


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Wie man aus der folgenden Grafik entnehmen kann, sind alle Beurteilungen im Vorjahr etwas besser ausgefallen. Wie jedoch oben schon erwähnt, überschritten Frage 3 und 6 nur leicht den Wert von 2,00, ebenso wie im Vorjahr.

Der leichte Unterschied könnte sich auch aus der geringeren Rücklaufquote der Feedbackbögen im Projektjahr 2018 ergeben. Abgesehen vom Verlust einiger Feedbackbögen liegt dies an den Schwierigkeiten vieler Burschen beim Befüllen des Fragebogens und der daher mangelnden Zeit. Trainerinnen und Trainer haben uns berichtet, dass es aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse nicht genügend Zeit gab, den Fragebogen seitens der Schüler

auszufüllen. In einem anderen Fall tat sich ein Thema im Workshop auf, und dies hatte laut den Trainerinnen und Trainern Priorität gegenüber den Fragebögen.

## Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

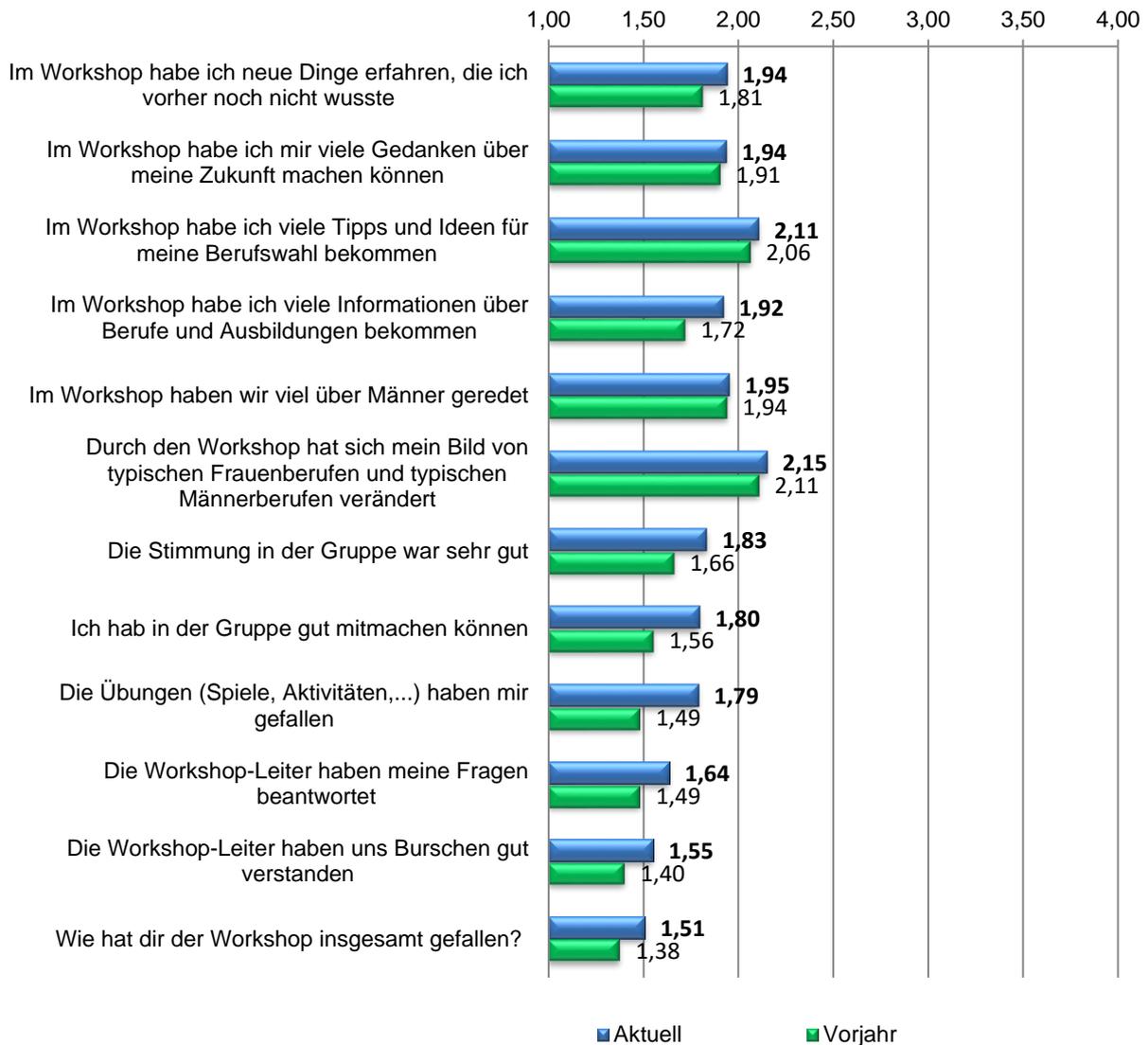


Abbildung 25: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

## Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten.

Nach dem Einrichtungsbesuch konnten sich 35% der Burschen vorstellen, im kennengelernten Beruf zu arbeiten, in den einzelnen Berufen Volksschullehrer, Kindergärtner und Altenpfleger nur je knapp über 20%. Immerhin 82% finden es normal, wenn Männer in sozialen Berufen arbeiten.

## Einrichtungsbesuche

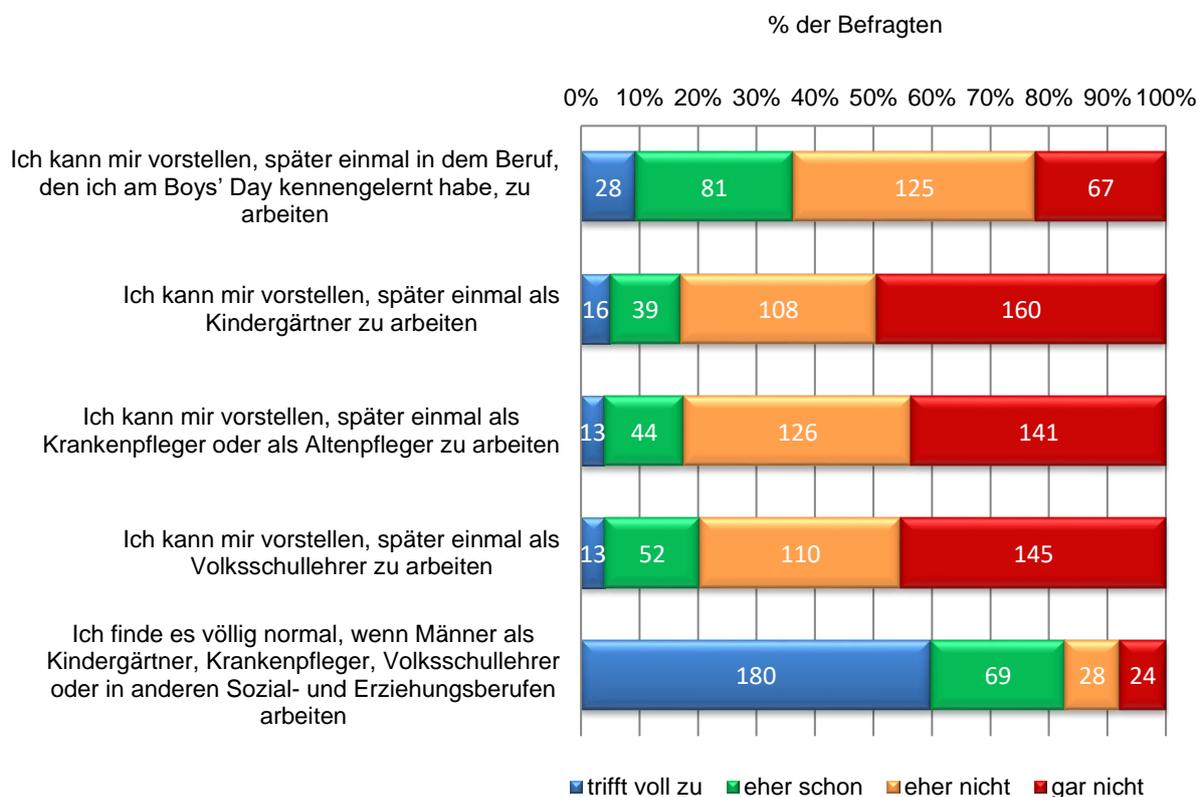


Abbildung 26: Einrichtungsbesuche

Ähnlich zur Evaluation der Einrichtungsbesuche werden die Burschen auch bei den Workshops gefragt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken- oder Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten. 30% der Workshopteilnehmer können sich vorstellen als Kindergartenpädagoge, Kranken- oder Altenpfleger zu arbeiten, aber nur knapp 20% als Volksschullehrer.

Knapp 70% finden es normal, wenn Männer in diesen Berufsfeldern tätig sind.

Erfahrungsgemäß hinterlassen die Einrichtungsbesuche mehr Eindruck und erweitern das Berufsspektrum an Berufen für die Burschen. Dennoch können sich die Workshopteilnehmer um 10% Punkte mehr vorstellen in diesen Berufen zu arbeiten, als der Durchschnitt der Einrichtungsbesucher.

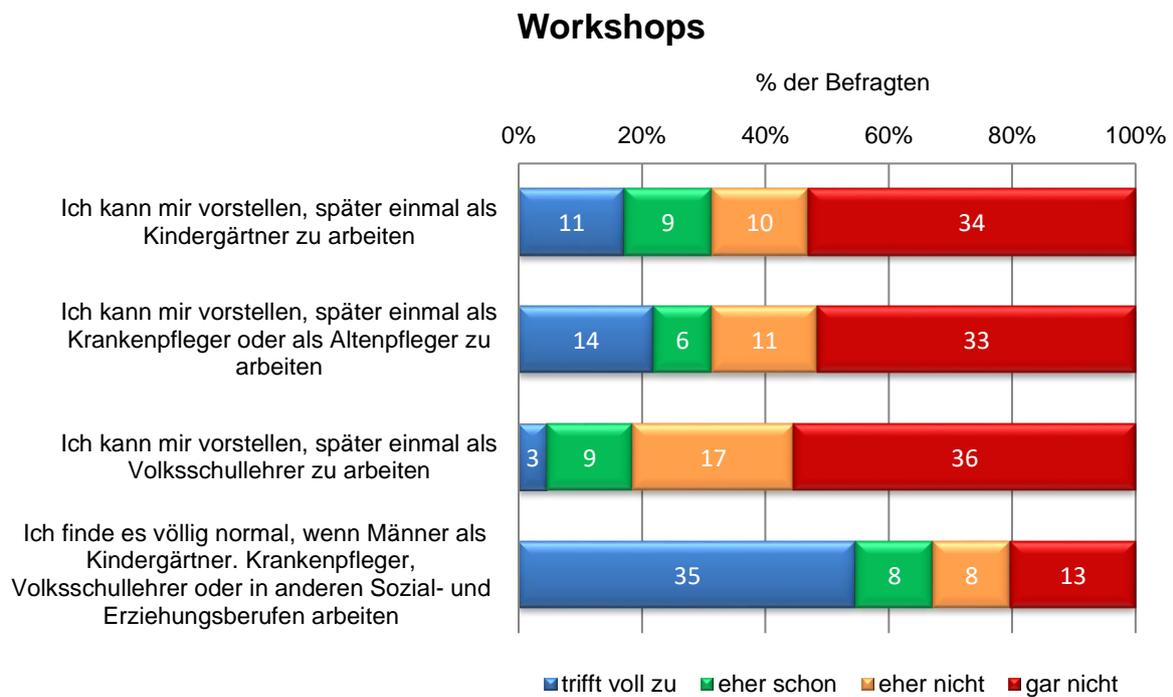


Abbildung 27: Workshops

## Erkenntnisse und Nutzen

Leider konnten wir die Zahlen des Vorjahres nicht erreichen. Die Gründe liegen, wie schon weiter oben erläutert, im Wegfallen einiger Stammeinrichtungen und Stammschulen im Jahr 2018. Viele davon haben aber für 2019 ihre Teilnahme wieder zugesagt. Eine weitere Vermutung unsererseits hinsichtlich der sinkenden Zahlen, die allerdings zum Teil von den Schulen bestätigt wurde, ist, dass die seit September 2018 neue Schulautonomie zu einer gewissen Verunsicherung geführt hat. Jede Schule muss nun individuell entscheiden, ob der Boys' Day eine schulbezogene Veranstaltung ist. Dieser neue Vorgang, der auch Versicherungsfragen betrifft, dürfte manche Lehrpersonen verunsichert haben. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Vorgang in den Routinen der Schulen 2019 zunehmend etabliert haben wird.

Wir werden versuchen, intensiveren Kontakt mit den Schulen bzw. mit den Berufsorientierungslehrern und -lehrerinnen aufzunehmen und Stammschulen, die 2018 nicht dabei waren, fragen, wie wir sie dabei unterstützen können, 2019 wieder teilzunehmen. Auch jene 20 Schulen, die 2018 erstmalig, aber mit wenigen Schülern, teilgenommen haben, werden wir unterstützen, 2019 mit mehr Schülern teilzunehmen.

Einige wichtige Bereiche liegen weit jenseits unseres Einflussbereiches, namentlich der personelle Ressourcenmangel in Schulen und Einrichtungen. Was die letzteren betrifft, ist dies besonders herausfordernd, da sich hier sozusagen „die Katze in den Schwanz beißt“. Gerade eine Aktion wie der Boys' Day soll den Einrichtungen ja die Gelegenheit geben, ihr Personal für die Zukunft zu bewerben. Wir möchten die Einrichtungen deshalb auch dieses Jahr dazu motivieren, dafür vielleicht ein paar Extraanstrengungen auf sich zu nehmen.

Das Interesse an Workshops ist allerdings sehr gestiegen und wir konnten nicht alle gewünschten abhalten und fertigten daher eine Warteliste für das folgende Projektjahr an. Um die Qualität der Workshops weiter zu erhöhen, ist für das Projektjahr 2019 eine Boys' in Care Fortbildung für unsere Workshop Trainerinnen und Trainer bereits durchgeführt worden, außerdem wurden drei Frauen in unserer Team aufgenommen, um die Möglichkeit zu haben, unsere Workshops gemischtgeschlechtlich abzuhalten.

## Anhang

### Rückmeldungen der Einrichtungen

#### MA10 – Wiener Kindergärten

„Vor dem Termin eine Kontaktaufnahme der Schulen mit dem ausgewählten Kindergarten wäre wünschenswert; mehr Infos an die Schüler von den Schulen; Wahlfreiheit für die Schüler zwischen den Berufen“

#### KPH Wien/Krems

„Sehr professionelle Vorarbeit, Betreuung -> ins. perfekte Organisation“

#### Kinder in Wien Blattgasse

„Boys' Day ist wie immer ein großer Gewinn für Alle. Dieses Jahr sehr unterstützende und disziplinierte Burschen. Bravo.“

#### Schule für allgem. Gesundheits- und Krankenpflege

„Es war eine Integrationsklasse mit LehrerInnen - 3 Stück, die die Burschen gut gecoacht haben. Die uns in unserer Tätigkeit sehr gut unter die Arme gegriffen haben und nicht nur zugeschaut haben. Kennen ihre Schüler und deren Besonderheiten sehr gut. Waren eine gute Unterstützung. Danke. Sind allerdings nicht wirklich jene Zielgruppe die wir ansprechen wollen. Trotzdem waren sie herzlich willkommen.“

#### Bafeb 8

„evtl. besserer Hinweis auf der Homepage für Schnuppertage die an anderen Terminen stattfinden; Infomaterial für Einrichtungen zur Verfügung stellen“

### Rückmeldungen der Burschen am Boys' Day

- Dass Blinde dabei waren, dass viel erzählt wurde
- Wie die Pädagogen mit den Kindern umgehen
- Dass sie sehr nett und hilfsbereit sind
- Spielerisches Näherbringen des Sozialmanagements
- T-Shirt bekommen :-) !!!, Interessenstest war cool, Glücksrad war toll.
- Das selbständige Arbeiten
- Die Blätterschlacht im Park

- Den Therapiehund

### **Rückmeldungen aus den Boys' Day Workshops**

- Dass es ruhig war und die Leiter niemanden angeschrien haben
- Dass wir viel über Berufe geredet haben
- Die Partnerarbeit mit dem was mal einmal werden will
- Mir hat der Tipp für Beruf gefallen
- Das gezeigt wurde das Männer und Frauen alle das ausführen dürfen
- Dass man mit den "Betreuern" sehr offen reden kann
- Sie waren sehr nett und die können dir weiterhelfen

### **Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag**

- PTS Hammerfestweg
- Jugendcolleges
- BG-BRG Maria-Trapp-Platz
- NMÖMS Gerasdorf
- NMS Anton-Baumgartner-Gasse
- NMS Steinergasse
- Sigmund-Freud-Gymnasium
- GRG7
- NMS Hainburger Straße
- NMS Schäffergasse
- NMS Albertus Magnus
- NMS Ebergassing
- NMS Greiseneckgasse
- AHS Rahlgasse
- NMS Gramatneusiedl
- NMS Selzergasse
- Praxismittelschule PH Wien
- BRG Geblergasse
- PTS Schopenhauergasse
- BRG 19 Krottenbachstraße
- NMS Koppstraße
- AHS Theodor-Kramer-Straße

- NMS Heustadlgasse
- WMS Loquaiplatz
- NMS Spallertgasse
- NMS Stormgasse
- Sportmittelschule Favoriten
- NMS Viktor-Christ-Gasse
- Otto-Glöckel Schule
- AHS Anton-Krieger-Gasse
- NMS St. Franziskus
- Hans Radl Schule
- Integrative Lernwerkstadt Brigittenau
- NMS Hörnegasse
- BRG 1 Schottenbastei
- BRG 2 Vereinsgasse

### **Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag**

- Männerberatung Wien
- Männergesundheitszentrum MEN
- Österreichische Blindenwohlfahrt
- Gesundheits- und Krankenpflege Schule Wilhlemine Spital
- Volkshilfe Wien – FAWOS (mit 7 Standorten)
- ÖJAB-Haus Neumargareten Wohn- und Pflegeheim Wien
- Die Kinderfreunde Wien
- AKH Wien - medizinischer Universitätscampus
- Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt
- Kuratorium Fortuna (mit 5 Standorten)
- Herz Jesu Krankenhaus
- Pflgewohnhaus Liesing
- Krankenhaus Hietzing mit neurologischem Zentrum – Rosenhügel
- Gesundheits- und Krankenpflegeschule SMZ Ost
- CS Caritas Socialis
- WienXtra-jugendinfo
- BIZ 13
- Fond Soziales Wien

- Casa Latina Kindergruppe
- Verein Dialog Wien
- Kinder in Wien (mit 3 Standorten)
- Ambulante Behandlungseinrichtung Spielsuchthilfe Wien
- Bafep 19 Maria Regina - Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik – Übungskindergarten
- Bafep 8 - Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik – Übungskindergarten
- Pädagogische Hochschule Wien
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- HLW19 - Ausbildungszweig Sozialmanagement
- Wiener Kindergärten MA10 (mit 10 Standorten)
- Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
- Pflegewohnhaus Rudolfsheim Fünfhaus
- Schulzentrum Ottaring

### **Liste der Kooperationspartner und weitere Akteure**

- Gesundheitszentrum FEM Süd
- KAV – Wiener Krankenanstaltenverbund
- Pädagogische Hochschule Wien
- Bildungsdirektion Wien
- Arbeiterkammer Wien Bildungszentrum
- AMS Wien
- MA 10 – Wiener Kindergärten
- KIWI Kinder in Wien
- POIKA Verein für gendersensible Bubenarbeit
- ÖSB Consulting
- HLW 19
- Männerberatung Wien
- MEN Männergesundheitszentrum
- WAFF
- L14
- BeSt<sup>3</sup>

## **Presseberichte**

Der Vortrag auf der BeSt<sup>3</sup> wurde auf Okto TV live ausgestrahlt.

Weitere Bericht:

[https://www.hlw19.at/boysday\\_2018](https://www.hlw19.at/boysday_2018)

<https://www.hilfsgemeinschaft.at/boysday>

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20181107\\_OT50148/morgen-boys-day-aktionstag-des-bmasgk](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181107_OT50148/morgen-boys-day-aktionstag-des-bmasgk)

<https://wien.orf.at/news/stories/2946034/>

<https://www.behindertenarbeit.at/68226/maenner-als-pfleger-kindergaertner-und-volkschullehrer-boys-day-am-8-november-2018/>

<https://bildungshub.wien/boys-day-aktionstag-fuer-burschen-und-junge-maenner-am-14-11-2019/>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rücklaufquote.....	12
Abbildung 2: Alter der Burschen.....	13
Abbildung 3: Informationskanäle .....	13
Abbildung 4: Art der Einrichtung.....	14
Abbildung 5: Häufigkeit der Teilnahme .....	15
Abbildung 6: Schultyp .....	15
Abbildung 7: Anzahl der Burschen .....	16
Abbildung 8: Dauer der Einrichtungsbesuche .....	16
Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter .....	17
Abbildung 10: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen .....	18
Abbildung 11: Gesamtbeurteilung .....	18
Abbildung 12: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich .....	19
Abbildung 13: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich .....	20
Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich.....	21
Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich .....	21
Abbildung 16: Anzahl Workshopleiter .....	22
Abbildung 17: Dauer der Workshops .....	22
Abbildung 18: Schultypen .....	23
Abbildung 19: Anzahl Teilnehmer .....	23
Abbildung 20: Zeitpunkt.....	23
Abbildung 21: Methoden.....	24
Abbildung 22: Beurteilung der Workshops durch die Burschen.....	25
Abbildung 23: Gesamtbeurteilung .....	26
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich .....	27
Abbildung 25: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr .....	28
Abbildung 26: Einrichtungsbesuche .....	29
Abbildung 27: Workshops.....	30

## Impressum

### Koordination des Boys' Day in Wien

Männerberatung Wien / Informationsstelle für Männer in Zusammenarbeit mit  
Männergesundheitszentrum MEN

Senefeldergasse 2/25

1100 Wien

Tel.: 01 603 28 28

Fax.: 01 603 28 28 11

ZVR: 271979000

[boysday@maenner.at](mailto:boysday@maenner.at)

[www.maenner.at](http://www.maenner.at)

Koordinatoren des Boys' Day:

Mag. Christof Moser (MEN), Christian Kofler (Männerberatung)

### Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

[manfred.pfluegl@oesb.at](mailto:manfred.pfluegl@oesb.at)

[www.oesb.at](http://www.oesb.at)